

Da sein Verhältniß zur Stadt in physischer so gut wie in jeder anderen Beziehung das allerengste ist, ja seine Geschichte mit der der Stadt zum großen Theil zusammenhängt, so kann es dem Leser gewiß nur angenehm sein, wenn er zuvor einige Notizen aus der früheren Geschichte der Stadt mit zu lesen bekommt.

Die Sage über die Gründung der Stadt ist in der Hauptsache eine doppelte. / Löbau soll im Jahre 706 nach Christi Geburt von Croco, dem zweiten böhmischen Herzoge, zwischen dem schon vorhandenen Tiefendorf und Altlöbau erbaut worden und erst ein geringer Marktflecken gewesen sein, und von dessen Tochter Libussa den Namen bekommen haben, später aber von derselben erweitert und zu einer Stadt gemacht worden sein. Auch soll die Stadt erst auf dem Berge angelegt gewesen sein, was man aus den umherliegenden Steinen und einem großen Steinwalle (s. u.), der sogenannten Stadtmauer, geschlossen hat; Wassermangel habe jedoch die Erbauer zum Aufgeben dieses Planes veranlaßt, oder wie die Mähr' verkündet, ein weißes Pferd habe des Nachts allemal die Baumaterialien vom Berge herabgetragen. Einige Zeit nach ihrer Erbauung soll Mlasta, eine mährische Jungfrau und Dienerin der Libussa, nach dem Tode der letzteren, mit einem großen Anhange, außer vielen anderen Orten, auch der Stadt Löbau